der Oder bei Saabor 1844 brütend und sandte die beiden alten Vögel nebst einem Dunenjungen an die naturforschende Gesellschaft in Görlitz. 1845 fand er ein Nest auf einer Kopfweide, und 1847 erhielt er 5 Eier, welche der Vogel in ein altes Krähennest, das auf einer Rüster stand, gelegt hatte. Wie mir die Prinzl. Carolath'sche Forstverwaltung mittheilte, brütet der Gänsesäger auch noch gegenwärtig regelmässig bei Saabor.

24. *Phalacrocorax carbo* L. Im Breslauer Museum befindet sich ein aus der Bartschniederung stammendes Nestjunges; der Kormoran soll dort nach Spalding hin und wieder nisten, ebenso nach Hirsch auf den Teichen von Falkenberg. 1852 hatten sich, wie der jüngere Tobias erzählt, in der Reihercolonie am Schlawaer See mehrere Paare niedergelassen, die aber der Fürst auf Beschwerden der Fischer abschiessen liess.

Die bisher bekannten Vögel von Mindoro,

nebst Bemerkungen über einige Vögel von anderen Inseln der Philippinen-Gruppe.

Von

Ernst Hartert.

Obgleich schon seit Brisson (1760) und Sonnerat (1771) Vögel von den Philippinen bekannt sind, so begann eine eingehendere Durchforschung doch erst weit später. 1866 veröffentlichte Dr. von Martens im J. f. O. eine Liste der philippinischen Vögel, wobei er aller der bis dahin bekannten Sammler auf den Philippinen gedenkt, Camel (1703), Sonnerat, Kittlitz (1829), Lindsay (1830), Meyer (1831), Carming (36—39), Gironnière (1836), d'Urville (1839), v. Frauenfeld (1858) und Jagor (1859, 60). 1871 und 1872 sammelte Dr. A. B. Meyer auf verschiedenen Inseln, worauf im Jahre 1877 Walden (später Marquis of Tweeddale) in Trans. Zool. Soc. 1877 eine umfassende Arbeit über die Philippinen schrieb, dann werthvolle Nachträge, besonders nach den Sammlungen von Everett, in den Proc. Zool. Soc. 1877, 1878, 1879 gab. Tweeddale's Arbeiten sind bis heute die wichtigsten von allen, welche die Ornis der Philippinen behandeln. Aber neben Everett lieferten auch noch die von Sharpe bearbeiteten Sammlungen der Zoo-

ogen der Challenger-Expedition und des Dr. Steere ausgezeichnete Beiträge zu unserer Kenntniss und viel Neues.

Zwei ganz vortreffliche Arbeiten über unsere Inselgruppe brachte dann wieder das Journal für Ornithologie 1882 und 1883 aus der Feder des vor wenig Wochen verschiedenen Forschers Dr. Kutter, Arbeiten, welche sich durch unübertreffliche Sorgfalt auszeichnen, mancherlei für die Kenntniss der Verbreitung Wichtiges, zahlreiche werthvolle Beiträge — die einzigen von den Philippinen — zur Fortpflanzungsgeschichte bringen und uns mit zwei neuen Arten bekannt machen. Ganz neuerdings nun setzte Steere seine Forschungen fort. Er bereiste die Philippinen von August 1887 bis Juli 1888, wobei er 16 grössere Inseln besuchte und sehr umfassende Sammlungen anlegte. Mit dem Datum 14. VII. 1890 erschien eine Arbeit von Steere, welche betitelt ist: List of birds collected by the Steere Expedition to the Philippines, with localities and with brief preliminary descriptions of supposed new species. Steere's Resultate sind grossartig. Es werden uns nicht weniger als 53 neue Arten vorgeführt, aber leider sind die Beschreibungen sehr kurz und die Benutzung der Arbeit wird erschwert dadurch, dass nirgend ein Synonym oder ein Autor und eine Bücherstelle angegeben ist. Hoffentlich folgt bald eine eingehendere und sorgfältigere Arbeit des Verfassers. Gleichzeitig mit Steere's Arbeit erschien im J. f. O. 1890 von Wilh. Blasius ein werthvoller Beitrag: Die wichtigsten Ergebnisse von Dr. Platen's ornithologischen Forschungen auf den Sulu-Inseln, auf S. 137, und ebenso auf Mindanao S. 144. Hier werden ebenfalls neue Arten beschrieben und viel für die Verbreitung Neues angegeben. In derselben No. des J. f. O. auf S. 155 beschrieb ich eine neue Art, *Jole schmackeri* von Mindoro. Diese Notiz und eine Menge Angaben in Steere's Liste bringen uns die ersten Nachrichten über die Vögel von Mindoro. Im December 1888 und Januar 1889 besuchte Herr B. Schmacker aus Shanghai die Insel Mindoro, um vorzugsweise Conchylien zu sammeln, wobei er auch eine schöne Sammlung von gut präparirten Vogelbälgen machte. Von diesen waren Doubletten an das Senckenbergi'sche Museum gesandt worden, aus denen einige nova von mir im Catalog d. Vogels. im Mus. d. Senckenberg-Ges., welcher Ende Januar 1891 erschienen ist, beschrieben werden sollten. Dieser Mühe ward ich

überhoben, da inzwischen Steere's Liste erschienen war. In genanntem Catalog gab ich indessen an den betr. Stellen den Fundort an und beschrieb einige genauer. Ebenda finden sich auch viele von Consul Dr. von Möllendorff von Luzon an das Museum gelangte Vögel erwähnt und einige Jugendkleider beschrieben. Den Rest seiner Beute von Mindoro brachte Herr Schmacker selbst mit und gab ihn mir zur Bestimmung. Sie enthält alle von Steere auf Mindoro gefundenen neuen Arten. Im Folgenden gebe ich eine Aufzählung aller nunmehr auf dieser Insel nachgewiesenen Arten. Es liegt auf der Hand, dass die reichbewaldete und bewässerte Insel mehr als diese 64 Arten beherbergen muss, und wir dürfen erwarten, in allernächster Zeit durch Dr. Platen's Forschungen noch viel Neues von der in vielfacher Hinsicht besonders interessanten Insel, die einen grossen Büffel und schon sieben ihr eigenthümliche Vogelarten allein beherbergt, zu erfahren.

Turdidae.

— *Pratincola caprata* (L.)

Im Catal. Vogels. Mus. Senckenberg. S. 3, No. 23 irrthümlich als auf Mindoro erbeutet angegeben. Das dort angegebene Exemplar trug die Bezeichnung Bosoboso 11. 12. 1888. Nun glaubte ich, dass alle Vögel von Herrn Schmacker auf Mindoro gesammelt seien, aber Bosoboso liegt auf Luzon. Die Art ist bekannt von Luzon, Bohol, Cebu, Negros, Paragua.

1. *Monticola solitaria* (P. L. S. Müll.)

Von den meisten Inseln der Philippinen bekannt, so von Luzon, Guimaras, Negros, Leyte, Panay, Basilan, Mindanao, Balabac. Von Steere nicht auf Mindoro erbeutet. Schmacker's Sammlung enthält 1 ♂ ad. von Teresa bei Antipolo auf Luzon 12. 12. 1888 und 1 ♂ jun. von Baco, Küstenstrich auf Mindoro 1. 1. 1889.

Timeliidae.

2. *Megalurus palustris* Horsf.

Von Steere auf Mindoro erlegt. Schmacker ein Ex. zwischen Antipolo und Bosoboso auf Lucon am 9. 12. 1888 erlegt. Die Art ist Brutvogel auf den Philippinen. Kutter beschreibt im J. f. O. 1882 S. 165 und 166 Nest und Eier von Luzon mit klassischer Genauigkeit. Die Art ist ferner von Samar, Marinduque bekannt. Philippinische Vögel stimmen mit denen des Festlandes von Indien überein.

Dicaeidae.

3. *Dicaeum retrocinctum* Gould.

Mindoro, Steere. Ausserdem nur noch von Luzon bekannt. Gould's Angabe „Manila, Mindanao“ [Ann. u. Mag. Nat. Hist. (4) X p. 114 (1872)] scheint auf Irrthum zu beruhen.

4. *Dicaeum xanthopygium* Tweedd.

Mindoro, Steere. Ausserdem nur von Luzon bekannt. Tweedd. Proc. Zool. Soc. 1877 p. 698, pl. LXXIII. Sharpe, Cat. Bd. X p. 40.

5. *Dicaeum pygmaeum* (Kittl.)

Mindoro, Steere. Ausserdem von Luzon, Leyte, Guimaras, Paragua, Negros, Marinduque, Palawan bekannt. Von dieser Art befindet sich der *Typus* allein in Petersburg. In Frankfurt ist die Art nicht.

Nectariniidae.

6. *Cinnyris jugularis* (L.)

Mindoro, Steere. Auf fast allen Inseln der Philippinen.

7. *Cinnyris sperata* (L.)

Mindoro, Steere. Ebenfalls weit verbreitet.

Brachypodidae.

8. *Jole schmackeri* Hartert.

Hartert, J. f. O. 1890 S. 155. Catalog Mus. Senckenberg. S. 34 u. 251.

Jole mindorensis Steere, List of the birds and mammals collected by the Steere Expedition to the Philippines. Ein drittes von Schmacker mitgebrachtes Exemplar gleicht den l. c. erwähnten. Erlegt am 30. 12. 88 am Mt. Halcon. Notiz. d. Samml.: Iris braun, Länge: Schnabelwurzel bis Schwanzende $7\frac{1}{8}$ inch. engl. Bis jetzt nur von Mindoro bekannt. Auffallenderweise fand Schmacker im Magen kleine Fische, wie auf dem Etiquett vermerkt ist.

9. *Pycnonotus goiavier* (Scop.)

Kutter, J. f. O. 1883, S. 310. Hartert, Catal. Mus. Senckenb. S. 35.

Fernere zwei Stück von Baco auf Mindoro, erlegt am 2. 1. 1889. Iris braun. Long.: Schnabelwurzel bis Schwanzende 7 inch. engl.

Auf fast allen Inseln sehr häufig.

Motacillidae.

10. *Anthus rufulus malayensis* (Eyt.)

Hartert, Catalog Vogels. Mus. Senckenb. S. 42 Mindoro.

Anthus rufulus, Steere Mindoro.

Ob die Subsp. *malayensis* aufrecht zu erhalten ist, wird vielfach angezweifelt. S. Sharpe Cat. B. X p. 577. Schmacker von Baco, Küstenstrich Mindoro und Luzon.

11. *Motacilla boarula melanope* (Pall.)

1 Exemplar ♀ 21. 12. 1888 Mt. Halcon, Mindoro, coll. Schmacker. Die Subsp. *melanope* wird von Sharpe, Cat. B. X p. 501, angezweifelt. S. meine Bemerkung im Cat. Vogels. Mus. Senckenb. 43, Anm. 86. Der Schwanz des vorliegenden Stückes misst 9,5 cm.

Seebohm, Birds of the Japanese Empire, p. 114, unterscheidet die östliche Subspecies ebenfalls.

Jedenfalls nur Wintergast auf den Philippinen. Steere fand sie: Paragua September, Mindanao October, Basilan November, Guimaras December, Panay Januar, Negros Februar, Samar April. Auf Luzon ist sie im Winter nicht besonders selten.

Ploceidae.

12. *Munia jagori* Cabanis Mus. Berol.

Martens, J. f. O. 1866 p. 14 kurz beschrieben mit den Worten: Kopf und Brust schwarz, kein Weiss. Diese Beschreibung in Verbindung mit der Fundortsangabe Luzon, kann sich wohl nur auf vorliegende Art beziehen. S. Tweed. Transact. Zool. Soc. X p. 208.

Mindoro, Steere. Bekannt von Luzon, Cebu, Leyte, Bohol und Negros.

Sturnidae.

13. *Calornis panayensis* (Scop.)

Auf fast allen Philippinen-Inseln. Von Steere auch auf Mindoro gefunden.

14. *Sarcops calvus* (L.)

Anscheinend über alle Philippinen-Inseln verbreitet. Ende December 1889 und Anfang Januar 1890 von Schmacker auf Mindoro gesammelt, wo sie auch Steere fand. Der Rücken ist bei Stücken von derselben Insel heller und dunkler. S. giebt an: Iris hellbraun, nackte Haut am Kopfe sehr blass fleischfarben, mit rosigem Hauche.

Artamidae.

15. *Artamus leucogaster* (Valenc.)

Hartert, Catalog Vogels. M. Senck. S. 78. Sharpe, Cat. B. XIII p. 3. *A. leucorhynchus* bei Steere; Mindoro. Auch von Schmacker

am 19. u. 29. XII. und am 1. I. am Mt. Halcon erlegt. Iris dunkelbraun. Der Schnabel ist besser als gräulich blau, denn als bläulich grau zu bezeichnen, die Spitze ist nicht schwarz, sondern schwärzlich. Die ausserordentlich weit verbreitete Art (s. Sharpe l. c.) ist natürlich auf den meisten Inseln zu finden und dürfte keiner fehlen.

Dicruridae.

16. *Dicrurus balicassius* (L.)

Mindoro, Steere. Mt. Halcon Schm. ♂ und ♀ 1. XII. und 25. XII. Die Art scheint nur auf den nördlichsten Theil der Philippinen beschränkt zu sein. Man kannte sie früher nur von Luzon Steere fand sie auch auf der zwischen Luzon und Mindoro liegenden Insel Marinduque.

Oriolidae.

17. *Oriolus chinensis* L.

Von Steere auf Mindoro gefunden, von Schmacker ebenfalls bei Baco, am 2. I. 1889. Die Art ist auf die Philippinnen beschränkt, wo sie auf allen Inseln vorzukommen scheint. Sie wird häufig mit *Oriolus indicus* Jerd. (*Or. diffusus* Sharpe, Cat. B. III. 197) verwechselt, welche Indien und China bewohnt, und durch etwas kleineren Schnabel, kürzere Flügel und mehr Gelb auf den Flügeln unterschieden ist.

Corvidae.

18. *Corvus philippinus* Bp. und

19. *Corvus pusillus* Tweedd. werden beide von Steere für Mindoro angeführt, und auch Schmacker's Vögel gehören beiden Arten an. Steere rechnet die erstere Art zu *Corone*, die letztere zu *Corvus*, was mir absurd erscheint. Ueberhaupt scheint mir die Trennung in *Corvus*, *Corone*, *Rhinocorax* u. a. m. in die „dunklen Zeitalter der Ornithologie", um Seebohm's Ausdruck zu gebrauchen, zu gehören. S. Hartert, Catalog. Mus. Senck. S. 84 u. 85.

Laniidae.

20. *Lanius luzonensis* (c.) L.

Von Schmacker bei Calapan und Baco auf Mindoro erlegt. Genaue Beschreibung der Kleider s. Gadow, Cat. B. VIII p. 275 und 276. — Iris braun.

— *Lanius nasutus* Scop.

Tweedd. Trans. Zool. Soc. IX p. 169. Steere, List of B. etc. Kutter, J. f. O. 1883 S. 307.

L. cephalomelas Bp. Gadow Cat. B. VIII p. 269. Bp. Revue et Mag. Zool. 1853 p. 436.

L. nasutus cephalomelas (Bp.) Hartert, Catalog Vogels. Mus. Senckenb. S. 90.

Der Priorität nach müsste gerade die philippinische Form *nasutus* heissen, da dieser Name auf Sonnerat's Angaben nach Philippinen-Vögeln basirt. Durch Gadow, Cat. B. VIII liess ich mich verleiten, die Vögel aus Indien im Senckenberg'schen Museum *Lanius nasutus* und die philippinische Subspecies *L. nasutus cephalomelas* zu nennen. Gadow ist indessen ganz im Irrthum, wenn er z. B. Walden, Trans. Zool. Soc. IX p. 169 als Synonym zu dem indischen Vogel zieht, da dort doch nur die Form von den Philippinen gemeint ist. Dem Prioritätsgesetze folgend, müsste der Vogel der Philippinen *L. nasutus* (Scop.), der indische aber *L. nasutus nigriceps* (Frankl.) heissen! Denn nach Tweeddale Proceed. Zool. Soc. 1877 p. 758 scheinen Uebergänge vorzukommen, wie dies bei so nahe stehenden Formen auch sehr wahrscheinlich ist. Der einzige massgebende Unterschied zwischen beiden Formen scheint mir in dem bei den Philippinen-Vögeln breit grauen Rücken zu liegen. Aber es liegt auf der Hand, dass wir mit jener Namenangebung etwas bezeichnen, was wir gar nicht meinen, denn nicht der weitverbreitete festländische Vogel soll als Subspecies angesehen werden, sondern der von den Inseln. Ich komme also auch hier wieder darauf zurück, was Seebohm, *Charadriidae* bei den afrikanischen Bekassinen, S. 499 Anm., und ich in der Einleitung zum Catalog etc. S. XVII unten, gesagt habe. Wäre es hier nicht besser, den indischen Vogel *Lanius nigriceps* (Frankl.) und den Philippiner *Lanius nigriceps nasutus* (Scop.) zu nennen?

Weshalb Gadow als Verbreitungsgebiet die südlichen Philippinen angiebt, ist wohl unerfindlich. Ob die Vögel von Borneo und Java wirklich hierher gehören, scheint mir noch sehr zweifelhaft. Wieso Gadow seinen *cephalomelas* als „intermediate between *L. bentet* and *nigriceps*" bezeichnen kann, ist mir unverständlich. Der echte *cephalomelas* gleicht, wie bereits gesagt, dem *nigriceps* völlig bis auf den grauen und nicht rostrothen Rücken und ist eben nichts, als eine deutliche Subspecies. Schmacker sandte einen alten Vogel von Luzon, der durchaus mit dem in Frankfurt

befindlichen Typus von *cephalomelas* Bp. übereinstimmt. Vortreffliche Beschreibung des Nestes und der Eier gab Kutter, J. f. O. 1882 S. 168, des Vogels J. f. O. 1883 S. 307. Die Art ist nunmehr von den Inseln Luzon, Bohol, Cebu, Panay, Leyte, Guimaras, Negros, Siquijor und Mindanao bekannt.

Campephagidae.

21. *Graucalus mindorenses* (Steere)
Artamides mindorensis Steere t. c.
Von Steere auf Mindoro allein gefunden.

(Schluss folgt.)

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die Februar-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 2. Februar 1891, Abends 8 Uhr, im Vereinslocale.

Anwesend die Herren: Bolle, Reichenow, Thiele, von Treskow, Hocke, von Oertzen, Kühne, Bünger, von Dallwitz, Matschie, Schalow, Schäff, Pascal, Freese, Nauwerck, Rörig, Wacke, Deditius, Schmidt, Müller und Heck.

Als Gäste die Herren: Ohmann und Schnöckel.

Vorsitzender: Herr Bolle. Schriftf.: Herr Matschie.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft beigetreten: Herr Forstmeister Freiherr v. Berg in Strassburg i. E. und Herr H. J. Kolbe, Custos an der Zoolog. Sammlung des Königlichen Museums für Naturkunde in Berlin.

Herr Reichenow berichtet über einige ihm zugegangene neue literarische Erscheinungen:

E. Schäff, Ornithologisches Taschenbuch für Jäger und Jagdfreunde. Tabellen zur Bestimmung sowie Beschreibungen aller Arten der in Deutschland vorkommenden Raubvögel, Hühner, Tauben, Stelz- und Schwimmvögel, nebst einem Anhang, Rabenvögel und Drosseln (Neumann, Neudamm 1891). — Ein in der Anlage ebenso zweckmässiges wie in der Ausführung gründliches und zuverlässiges Handbuch, welches allen Freunden der deutschen Vogelwelt angelegentlichst empfohlen sei. Charakteristisch ausgeführte Holzschnitte erläutern die Fuss- und Schnabelformen, so